

Prof. Dr. Alfred Toth

Drei Überdeckungstypen bei vertikaler Exessivität

1. Überdeckungen sind horizontale Abschlüßungen, die bei lagetheoretisch vertikaler Exessivität auftreten, und zwar sehr häufig in heterogenen Umgebungen (z.B. bei Flüssen oder Eisenbahnnetzen). Bemerkenswert ist nicht nur die Möglichkeit asymmetrischer Offenheit bzw. Abgeschlossenheit im Zusammenhang mit einer Zentralitätsrelation, in der eine Brücke die zentrale Position einnimmt, sondern v.a., daß mit den Überdeckungsprozessen keine Dethematisationsprozesse einhergehen müssen. Bei den im folgenden von der ehemaligen Petite Ceinture stammenden Bildern hatte allerdings die Dethematisation der Bahn bereits 1934 stattgefunden (vgl. Toth 2014).

2.1. R = [offen, Abb, offen]



Petite Ceinture, Parc Montsouris, Paris

2.2. R = [offen, Abb, abgeschlossen]

2.2.1. Linksseitigkeit



Petite Ceinture, Rue Gazan, Paris

2.2.2. Rechtsseitigkeit



Petite Ceinture, Rue Gazan, Paris

2.3. R = [abgeschlossen, Abb, abgeschlossen]

2.3.1. Linksseitigkeit



Petite Ceinture, Boulevard Flandrin, Paris

2.3.2. Rechtsseitigkeit



Petite Ceinture, Boulevard Jules Sandeau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Raumfelder bei zirkulären Bahnen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

26.2016